

Timo Engel pflanzt Baum für Baum

Peine Der Zwölfjährige aus Peine sensibilisiert Menschen für den Umweltschutz.



Ein Holzpfahl, ein Seil zum Fixieren: Mehr braucht Timo Engel nicht, um seine Jungpflanzen zu stabilisieren.

Timo Engel ist ein Umweltaktivist und Klimaretter. Und das schon seit vier Jahren. Das Erstaunliche daran: Der Broistedter ist erst zwölf Jahre alt. Er pflanzt Bäume. Selbst gezogene, durch Spenden oder den Verkauf von Schokolade finanzierte.

Ein anderer Junge hat den Sechstklässler an der Christophorusschule Braunschweig inspiriert: Umweltaktivist Felix Finkbeiner. Seine Heldenreise fing im Jahr 2007 an. Bei der Vorbereitung für ein Referat über Klimaschutz stieß der damals Neunjährige auf die Kenianerin Wangari Maathai, die 30 Millionen Bäume gepflanzt hat. Felix Finkbeiner dachte sich: Das kann ich auch. Er gründete die weltweit aktive Kinder- und Jugendinitiative „Plant-for-the-Planet“, deren Ziel es ist, ein Bewusstsein für den Klimawandel zu schaffen.

Timo Engel dachte ähnlich – allerdings weniger global. Er packte vor der eigenen Haustür an. In Broistedt, am Spielplatz am Kuhlenkamp. Dort pflanzte er erste Obstbäume und Sträucher. Mitarbeiter des Gemeinde-Bauhofs Lengede halfen, Plätze zu finden.

Der Ortsrat Broistedt wurde auf die Pflanzaktion aufmerksam, spendete 100 Euro. Denn: Ein Apfelbaum kostet 15 Euro, mit Rabatt zehn. Auch in Baumärkten und Gärtnereien ist Timo inzwischen bekannt. Teils spenden ihm die Unternehmen Bäume, „oder ich bekomme sie günstiger“.

Doch woher nimmt er das Geld? Timo Engel verkauft Schokolade, fair gehandelte Ware, die ihm „Plant-for-the-Planet“ schickt. Dann zieht er los, stellt sich mit einem Bauchladen auf Sportplätze, Flohmärkte oder in Supermärkte. Auch bei Mitschülern ist er schon Tafeln losgeworden.

Wo immer er steht, hat Timo Engel, inzwischen offizieller Botschafter der Organisation, eine kleine Spendenbox dabei. Ist wieder Geld da, kauft er ein: Obstbäume, Kastanien, Gehölze. Er zog schon aus Samen Setzlinge, brachte sie in einem Hochbeet im Garten in die Erde. „Die Setzlinge sind bald soweit, die können irgendwo gepflanzt werden“, sagt Timo Engel. Gemeinsam mit den Bauhof-Mitarbeitern wird er beraten wo. Holzpfähle,

Drähte und Seile, um die Jungpflanzen zu stabilisieren, spendet der Bauhof.

Was treibt ihn an, immer weiterzumachen? „Man tut etwas Gutes für die Umwelt“, sagt Timo, der bei seinen Pflanzaktionen oft von seiner Schwester Fine und seinen Freunden Robin Beuer, Colin Güth und Chiara Montenero unterstützt wird. Sein Appell: „Jeder kann etwas Gutes tun. Um einen Baum zu pflanzen, braucht man keine Ausbildung.“